



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCDXXXVI. Markgraf Friedrich zu Brandenburg begiebt sich der bisher
geführten Verwesung des Herzogthums Sachsen, das König Siegmund
dem Landgrafen Friedrich von Thüringen dem Aeltern verliehen, und ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

nicht tonn noch freuelen In kein wise, Sunder an aller stat, wa wir oder vnser selbschuldigen vnd burgen darumb mit In furkommen, vor allen gerichtten geistlichen vnd weltlichen allweg recht vnd gewonnen vnd wir vnrechte vnd uerloren haben, vnd wir uerzeihen vns auch daruff aller hilffe, gnaden, freyheit, freyunge, aynung, gelaites vnd alles des, das vns oder vnser selbschuldigung dawider geschirmen vnd gehelffen vnd In an irem gelte czu schaden kommen mochte alle argklite hir Innen vnzugescheiden: vnd wir obgenanten selbschuldigen vnd burgen sollen noch enwollen, ob es also czu angriffe qweme, vns daruff nicht behelffen noch keynerlaye verczug mit der leistung ton, Sunder dennoch glichwol alles das halten vnd tonn, als von vns in difem brief geschriben stett: vnd Bekennen auch alle eintrechtlich das wir williglich selbschuldigen vnd burgen worden sin vnd gereden vnd globen mit guten truwen an aydes stat alle vnd ytzliche stucke, puncte vnd artickel, als die von vns in difem brief geschriben sten, stete, veste vnd unuerprochenlich czu halten, czu vollfuren vnd czu tonn one alles widersprechen, eintrag vnd widerrede, alle argliste hir Inne gancz vnzugescheiden getruwelich one geuerde. Des czu warem vrkunde vnd bezeugnuß, So geben wir obgeschriben marggraff fridrichen von Brandenburg vnd allen seinen erben difen brief mit vnserem vnd der obgenanten vnser selbschuldigen vnd burgen anhangenden Insigeln uersigeltten, der brief ist geben am dienstag nach dem Sontag, so man in der heiligen kirchen singet Invocavit, Nach cristi geburte virczehenhundert Jare vnd darnach Im drey vnd czweinczigsten Jaren.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XV, 68. — In einer andern Erklärung d. d. Wittenberg Donnerstag nach Invocavit verspricht derselbe Landgraf der getroffenen Verabredung gemäß der Ketzistin zu Hof über die 5½ tausend Gulden eine versiegelte Notel einzuantworten und bestellt dafür Grauen Johanne von Luffin, Landgrauen zu Stulingen vnd herrn zu Hoennack, Ern Hugolde von Sliutz, Apele Viczthume, H. Apele von Stutternheim, Ritter, Kerstane von Wiczleiben den Eldern vnd Bernde von der Affeburg zu Stügen.

MCDXXXVI. Markgraf Friedrich zu Brandenburg begiebt sich der bisher geführten Verweisung des Herzogthums Sachsen, das König Siegmund dem Landgrafen Friedrich von Thüringen dem Ältern verliehen, und verzichtet allen ihm, seinem Sohne Markgr. Johann und dessen Gemahlin Barbara darauf zuständigen Rechten und Ansprüchen, am 25. Febr. 1423.

Wir Friedrich, von gotes gnaden Marggraue von Brandenburg, Des heiligen Römischen Reichs Ertzkammerer Vnd Burggraue zu Nüremberg, Vnd wir Johannis, sein Sone, Bekennen fur vns, alle vnser Erben vnd nachkommen, vnd thün kunt offenlich mit difem brief, allen den, die In sehen oder hörend lesen. Als der hochgeborne furste vnd herre hertzog Albrecht von Sachsen seliger gedechtnuß, von todes wegen abgangen, vnd verschieden ist, vnd wir vns desselben hertzogthums vnd lannds zcu Sachsen, noch solicher briefe laute vnd sage, So wir vns des mit Mannen vnd Steten geineynander verschriben vnd vnderwonden haben, Vnd wann nü der Allerdurchlüchtigste furste vnd herre, herre Sigmund, Römischer konnig, zcu allen zyten merer des Reichs, vnd zcu vgerann

zcu Beheimen; Dalmacien, Croacien etc. konnig, vnser gnedigster lieber herre, daz selbe hertzogthum vnd lanndt, mit allen vnd yeglichen zugehörigen Dem hochgebornen fursten herren fridrichen, lantgrauen In doringen vnd Marggrauen zcu Miffen, dem Eltern, vnserm lieben Oheim, gnedlichen verliehen, gegeben vnd begnadet hat, nach vñzweifzunge seiner koniglichen Maieftatbrief Im darüber gegeben, vnd auch sein gnaden daruff, den wolgebornen Graue Johannsen von lupfen etc. seinen hofrichter, mit vollem gewalte vnd machte zcu vns vnd her In das lanndt zcu Sachfzen gefandt vns dabey gefchriben vnd gebotten hat, Dem selben marggrau fridrichen von Miffen, desselben ytzgenanten hertzogthums vnd lannds zcu Sachfzen abzutretten vnd volgen zulassen etc., Des haben wir angefehen, des obgenanten vnfers gnedigsten herren des Römischen etc. konnigs gebotte vnd schreiben, Vnd haben dem obgenanten vnserm lieben Oheim Marggrau fridrichen von Miffen sulcher verwesung, So wir dann gen herren, Mannen vnd Steten uerschriben sein, gantzlich abgetretten, vnd tretten Ime der abe In crafft ditz briefs vnd uerzeihen vns auch aller der rechte, die wir von vnser felbs vnd der hochgebornen furstinne frawen Barbara, hertzog Rudolffs von Sachfzen seiligen Tochtren, vnfers vorgeantten marggraf Johannsen elichen gemahel, dartzü haben oder gehabt mügen, also das wir oder Sy, vnser oder ire erben vnd nachkommen, noch nymand anders von vnfern oder iren wegen, zcu demselben hertzogthume vnd lande zcu Sachfzen, mit Iren zugehörigen, als vorgeschriben stet, keynerley ansprache, clage oder vorderung fürbas ewiglich nymmermer haben, gewynnen noch getan sullen noch wollen in kein weise on geuerde, Außgenomen was vns marggrau Johannsen vnd vnser gemaheln frawen Barbara von der hochgeborn furstinne frawen Barbara wittibe, vnser lieben Muter vnd Swiger, von erbe, gerad vnd aller farender habe gebüren vnd angefallen sol: was aber Ir zcu Irem lipgeding uerschriben ist, das sol nach Irem tode by dem lannde beliben: vnd wir itzgenant frawe Barbara uerzeihen vns auch aller der rechte, die wir von des obgenanten hertzog Rudolffs, vnfers lieben vettres seiligen wegen, an dem vorgeantten hertzogthum vnd lannde mit Iren zugehörigen gehabt haben oder gehabt möchten gar vnd gantzlich mit crafft dits briefs, also das wir vnser erben vnd nachkomen, oder yemand anders von vnfern wegen, darnach keynerlay zusprach, clag oder vordrung fürbas ewelichen nymmermer haben, gewynnen noch geton sullen noch wollen in kein weise. Vnd wir obgenanten marggraff fridrich von Brandenburg vnd Johans sein Sone haben auch daruff soliche briefe, so vns manne vnd Stete des hertzogthums vnd lannds zcu Sachfzen von der verwesung wegen gegeben vnd verschriben haben, eingegeben vnd geantwürtet albrechtten wolffe, Otten von Slieben vnd fridrichen liste, die es damit halten sullen, als sy dann darczu gelobt haben vnd wir sagen sy alle solicher uerschribung samptlich ledig vnd lose mit crafft dits briefs, vnd was wir auch koste, zerunge vnd schaden In derselben verwesunge getan vnd genommen haben, die sullen vnd wollen wir felbs tragen vnd liden, Außgenomen was vns Manne, Stette, Amptlute vnd die darczu gegeben waren, aufzgewonnen, gegeben vnd gelöst haben: vnd wir vnd vnser erben sullen vnd wollen auch solich vnser zerung vnd schaden, so wir vñzgeben vnd genommen haben, von dem vorgeantten marggrau fridrichen von Miffen vnd seinen erben, noch

von Mannen vnd Steten des vorgenanten herczogthums vnd lannds zcu Sachzen, noch demselben lannde nymmermer geuordern noch geheischen in kein weise, Auch sullen vnd wollen wir dem obgenanten marggraue fridrichen von Meissen vnd seinen erben alle vnd yeglich bullen, brief vnd Register, die über das vorgenant herczogthum, kursurstenthum vnd land zcu Sachzen gehörn volgen lassen vnd vns der ewßern, vnd ditz alles, als obgeschriben stet, geloben wir bey vnsern furstenlichen truwen vnd eren getruwelichen zu halten, alle geuerde vnd argliste In allen obgeschriben dingen gantze vßzgescheiden. Mit vrkunde ditz briefs versigelt mit vnsern aigen anhangenden Infigeln, Geben zcu Wyttenberg, des donnerstags nach Sant Mathias tag des heiligen zwelfboten, Nach cristi vnsern herren Geburte vierczehehenhundert Jare vnd darnach Im dreyvndzwentzigsten Jaren.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Original und dem Churm. Lehnboch, Buche XV., 66. —

MCDXXXVII. Markgraf Friedrich von Brandenburg verspricht dem Markgrafen Friedrich dem Ältern zu Meissen, von der ihm des Landes Sachsen halben vertragweise zugestandenen Summe von 10000 Sch. Böhm. Gr., darauf er ihm noch 5500 Sch. schuldig sei, in dem Falle 3000 abgehen zu lassen, daß Markgraf Friedrich zu Meissen dem Röm. Könige und Könige zu Ungarn gegen den König von Polen Dienste thun müßte, am 25. Febr. 1423.

Wir Fridrich, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkammer vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen offenlich mit diesem brife fur vns vnd alle vnser erben gen allermeniglichen, die In sehen oder hören lesen, von sulchs gütlchs vertragens wegen, so wir vnd der Hochgeborne furste vnser lieber Oheim Marggraue fridrich der elter, lantgraue In doringen vnd Marggraue zu Meissen, vns miteinander getan haben von des lannds wegen zu Sachsen, Darvmb vns der gnante vnser Oheim von Meissen gerett vnd versprochen hat zehen tawfent schock guter Behmischer groschen zugeben, als er vnß auch an derselben summe fünfthalbetawfent schock Behmischer groschen wol zu dancke bezalt vnd verricht hat, vnd vns oder vnsern erben die überigen Sechßthalbetawfent schock Behmischer groschen furder auf sant Peters tag cathedra gnante schirfte künftigt auch richten vnd bezalen sol, nach Innhalt vnser brifes, so er vns darvmb geben vnd hie zwischen vnd Ostern schirfte vertigen sol; Bekennen wir mit craste diczs brifes, ob das were, das sülcher vnwille vnd krige zwischen vnserm gnedigsten herren dem konig von hungern vnd dem konige von polan nicht gericht vnd abgetragen wurde, vnd der gnante vnser Oheim von Meissen sulchen dinste wider den konig von polan vnd herczog wittolt, als er gen vnserm gnedigsten herren dem Romischen konig verscriben ist, thun würde; So sullen Im an denselben Sechßthalbetawfent schocken Behmischer groschen, drytawfent schock Behmischer groschen gen vns abgen, vnd vns noch vnsern erben der nicht pflichtig sein zugeben, vnd wir sullen auch darvmb dann vnser bürgen vmb dieselben dreytawfent schock Behmischer groschen nicht manen. Des zu vrkunde geben wir Im diesen brife, mit